

Oeldorado 2008

Jubiläum

50
Jahre



Marken von ExxonMobil

ExxonMobil

Herausforderung Energie: Packen wir's an.

50 Jahre Oeldorado

Die 50. Ausgabe von Oeldorado befasst sich mit den Öl- und Gas-Parametern des Jahres 2007, in dem ExxonMobil 125 Jahre alt geworden ist. Zwei Jubiläen sind Anlass genug zurückzuschauen.

Erdöl

Überblick

Eines der bedeutsamsten Ereignisse für die Mineralölbranche war die Gründung der Opec 1960 durch Irak, Iran, Kuwait, Saudi-Arabien und Venezuela. Die ersten Beschlüsse zielten auf eine weitgehende Verstaatlichung der Ölquellen, Absprachen der Fördermengen sowie eine erhöhte Besteuerung der Ölfirmen. Im Laufe der Zeit wuchs das Förderkartell auf dreizehn Mitglieder an. Die ersten viel beachteten Umsetzungen erfolgten dann 1970, als der Rohölpreis um 30 Prozent und die Steuern auf 55 Prozent der Nettoeinnahmen der Ölgesellschaften angehoben wurden. 1973 setzte das Kartell einen Preisanstieg von drei auf fünf US Dollar pro Barrel durch, indem es die Fördermengen rigide drosselte als Protest gegen den Jom-Kippur-Krieg. Im darauf folgenden Jahr erhöhte sich der Preis nochmals um das Zweieinhalbfache. Doch schon 1979, nach der islamischen Revolution, wurden Ölpreise je nach Qualität zwischen 24 und 30 US Dollar pro Barrel verlangt. Ein Jahr nach der sogenannten zweiten Ölkrise mussten weitere zehn US Dollar pro Barrel mehr bezahlt werden, bevor die Antworten der Industriestaaten die Opec erreichten: Rezessionen drückten ebenso auf die weltweite Ölnachfrage wie Investitionen in alternative Energiequellen. Auch untergrub die Opec selbst ihre Macht, indem die Mitgliedsstaaten die eigenen Absprachen unterliefen.

1960 war auch die Zeit, in der gemäß der Berechnung vom Club of Rome die weltweiten Ölreserven hätten aufgebraucht sein müssen. Interessanterweise waren sie aber so angestiegen, dass nun prognostiziert wurde, das Öl könnte den inzwischen gestiegenen Bedarf weitere 38 Jahre decken. Aber auch im Jahr 2000 hatten sich diese Unkenrufe nicht erfüllt und die Anhänger der „Peak-Oil“-Theorie revidierten ihre Schätzung auf 40 und inzwischen 46 Jahre. Grund für diese irreführenden Vorhersagen ist, dass weder technische noch wirtschaftliche Entwicklungen einbezogen werden und sogar unterstellt wird, dass selbst der Verbrauch unverändert bleibt. Der hat sich in dem betrachteten Zeitraum aber gut vervierfacht ebenso wie die Förderung und die Raffineriekapazität.

Reserven

Dem gegenüber haben sich die Reserven in den letzten 50 Jahren mehr als vervierfacht, wozu vor allem technische Entwicklungen beim Finden und Erschließen neuer Vorkommen beigetragen haben. Der Nahe Osten wies schon 1957 mit 64 Prozent konkurrenzlos den höchsten Anteil an den weltweiten Reserven aus, wobei Kuwait damals mit knapp neun Milliarden Tonnen das reservenreichste Land der Welt war vor Saudi-Arabien und den USA, die heute auf dem elften Platz rangieren. Als Schlusslicht zeigte sich Afrika mit nur 111 Millionen Tonnen. Inzwischen hat sich dieser Kontinent um rund zwei Milliarden Tonnen noch vor die GUS Region geschoben und sowohl Libyen als auch Nigeria gehören zu den zehn ölreichsten Ländern der Welt. Auch Südamerika verzeichnete einen überproportionalen Anstieg und Kanada entwickelte sich in diesem Zeitraum vom Reserven-Nobody zum zweitreichsten Land an Ölreserven nach Saudi-Arabien. Kanada ist damit ein gutes Beispiel für die Notwendigkeit, den Reserven ausweis als dynamischen Prozess zu begreifen: Die kanadischen Ölsande waren nämlich lange bekannt, durften aber nicht



1957: erste Ausgabe von Oeldorado



als Reserven ausgewiesen werden, weil sie mit damaliger Technik zu damaligen Preisen nicht wirtschaftlich gewonnen und abgesetzt werden konnten. Der Durchbruch gelang erst im Jahr 2002, als die Herstellungskosten durch technische Entwicklungen gesenkt worden und außerdem die Weltmarktnotierungen für Rohöl gestiegen waren.

Förderung

1957 fördern die USA unangefochten die höchsten Mengen: Fast 45 Prozent des weltweit geförderten Öls kamen aus Nordamerika, gefolgt von Südamerika mit einem Anteil von knapp 20 Prozent. Der Nahe Osten erreichte damals nur Platz drei und Afrika leistete den kleinsten Anteil mit 0,25 Prozent am weltweiten Aufkommen. Heute ist Europa mit sechs Prozent der schwächste Produzent, während der Nahe Osten mit 1,2 Milliarden Tonnen das höchste Aufkommen ausweist. Davon etwa die Hälfte leistet die GUS Region und verweist damit Südamerika auf Platz drei.

Raffineriekapazität

Viel gleichmäßiger entwickelten sich die Raffineriekapazitäten in den letzten 50 Jahren. Obwohl Afrika seine Verarbeitungsmöglichkeiten von vier Millionen Tonnen um 160 Millionen Tonnen erweitert hat, bleibt der Kontinent auf dem letzten Platz. Die USA, die 1957 mit 49 Prozent über die weltweit höchsten Raffineriekapazitäten verfügten, sind heute von Süd-Ostasien verdrängt, das seine Verarbeitungskapazitäten um über eine Milliarde Tonnen ausbaute.

Verbrauch

Süd-Ostasien, wo in den 50 Jahren ein Zuwachs von über 50 Millionen Tonnen zu verzeichnen war, verdrängten die USA vom ersten Platz, den sie 1957 innehatten. Während im Nahen Osten der Verbrauch 1957 am schwächsten war, nimmt heute Afrika diese Schlussposition ein vor der GUS Region, die vor 50 Jahren noch an dritter Stelle hinter Europa lag.

Erdgas

Reserven

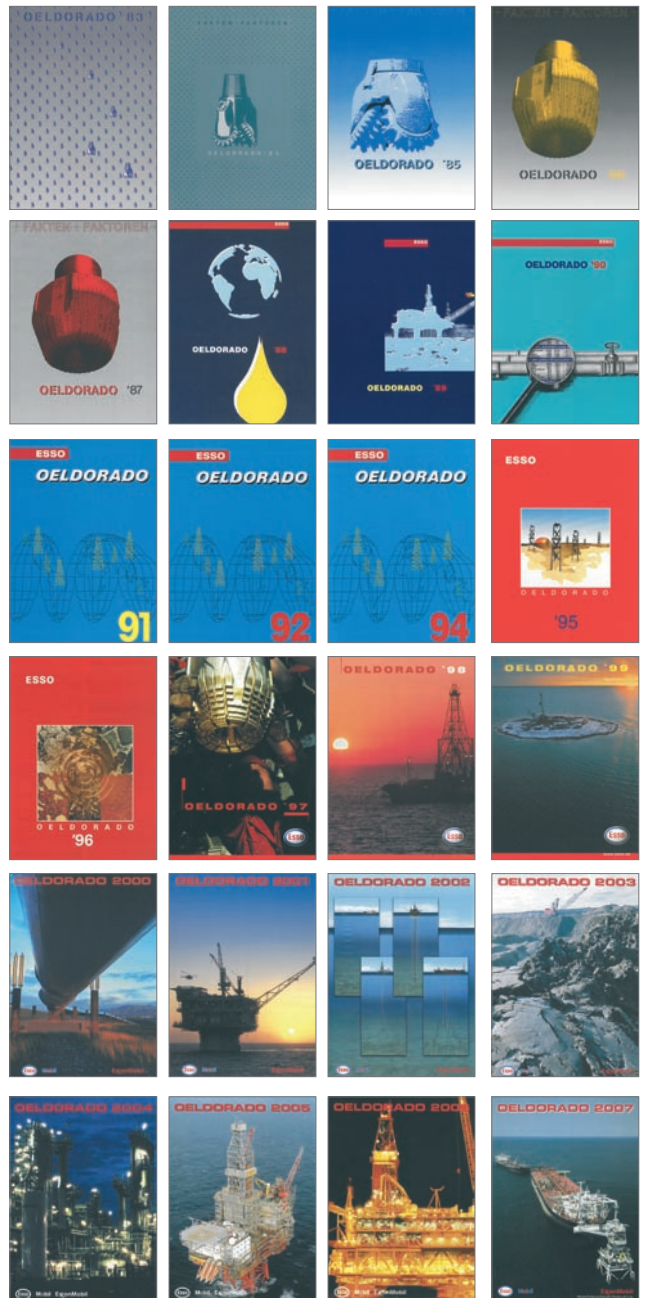
Erdgas erlebte während der letzten 50 Jahre eine rasante Entwicklung: Die Reserven erhöhten sich knapp um das 18fache. 1957 lagen 70 Prozent der Reserven in den USA und nur Russland, Venezuela, Kanada, Pakistan und Mexiko konnten noch dreistellige Milliarden Kubikmeter Gasreserven ausweisen, während in Afrika noch keine Vorkommen entdeckt worden waren. Inzwischen verfügt Russland über die höchsten Gasreserven und Afrika belegt mit acht Prozent hinter dem Nahen Osten den dritten Rang.

Förderung

1957 förderte Nordamerika 86 Prozent des weltweiten Gasaufkommens und Russland war mit fünf Prozent zweitstärkster Lieferant. Heute produzieren die beiden Regionen noch rund 53 Prozent.

Verbrauch

Am weltweiten Erdgasverbrauch gingen vor 50 Jahren 79 Prozent auf die USA zurück, zwölf Prozent waren es in Russland und die Europäer addierten sich zu fünf Prozent, wobei nur Rumänien, Italien und Frankreich keine Null vor dem Komma zeigten. Bis heute wurde der Bedarf in allen Regionen gesteigert. Allerdings bleibt Afrika mit knapp drei Prozent der verbrauchsärmste Kontinent.



Oeldorado 2008: die 50. Ausgabe



Überblick

Unbeirrt setzte der Rohölpreis seinen Höhenflug im Jahr 2007 fort, der jedoch für Europa durch den erstarkenden Euro abgemildert wurde. Kostete im Durchschnitt ein Barrel Brent 72 US Dollar, was einem Anstieg gegenüber dem Jahr 2006 um knapp elf Prozent entsprach, waren auf Euro Basis nur 1,6 Prozent mehr zu bezahlen. In den ersten sieben Monaten kletterten die Preise kontinuierlich, fielen im August um sechs US Dollar auf 71 US Dollar pro Barrel zurück, um dann im November vorerst die Rekordmarke bei knapp 93 US Dollar zu setzen. Zum Jahresende gab der Preis noch um einen US Dollar pro Barrel nach. Abgesehen von einem einzigen Kontrakt eines Händlers über 1.000 Barrel, der kleinstmöglich handelbaren Menge, blieb das von vielen Finanzexperten prognostizierte Knacken der 100-Dollar-Schwelle aus. Dennoch fand dieser Deal, der keinen Bezug zu den Fundamentaldaten hatte, breite Medienaufmerksamkeit.

Die trug dazu bei, dass seit dem Jahresanfang 2008 Kapital aus enttäuschenden anderen Anlageformen verstärkt in Ölwerte gelenkt wurde. Der Ölmarkt war bereits 2007 von einer ungeheuren Spekulationsblase preislich verzerrt, sodass Aussagen selbsternannter Experten, dass Öl nun endgültig zur Neige ginge, die Turbulenzen anheizten, ohne dass auch nur ein Tropfen Öl mehr oder weniger geliefert worden wäre. Die Opec hatte diese Situation erkannt und beschlossen, ihre Fördermengen nicht zu erhöhen, weil ausreichend Ware am Markt wäre. Den vielen Schwarzsehern der „Peak-Oil“-

Theorie-Anhänger zum Trotz stiegen auch im Jahr 2007 die weltweiten Ölreserven um 1.975 Millionen Tonnen, während der Verbrauch lediglich um 42 Millionen Tonnen zunahm. Relativ gesehen hielt sich das Wachstum der beiden Parameter die Waage: plus 1,1 Prozent. Während die Raffineriekapazität um knapp elf Millionen Tonnen erweitert wurde, was dem Neubau von zwei kleinen Raffinerien entspricht, erhöhten sich die Fördermengen um mehr als drei Millionen Tonnen.

Die Raffineriekapazität überstieg den Verbrauch um fast 329 Millionen Tonnen und demzufolge ist nicht zu erwarten, dass kurzfristig neue Anlagen gebaut werden.

Reserven

Der Anstieg der weltweiten Reserven auf 180.718 Millionen Tonnen ist der Saldo aus 2.388 Millionen Tonnen Zuwächsen vor allem in Saudi-Arabien, Kuwait und Iran (1.246 Millionen Tonnen) sowie Venezuela (983 Millionen Tonnen) einerseits. Rückgänge in Nordamerika (203 Millionen Tonnen) und Europa (211 Millionen Tonnen) stehen dem gegenüber, wobei mit 132 Millionen Tonnen der höchste Reservenabbau in Norwegen stattfand.

Förderung

Den größten Beitrag zur Ausweitung der Förderung um weltweit 3,3 Millionen Tonnen leistete mit über 23,1 Millionen Tonnen die GUS, getragen zu ungefähr gleichen Teilen von Aserbaidschan und Russland. Ebenfalls ziemlich gleichmäßig verteilte sich die verstärkte Förderung in Nordamerika auf Kanada und USA. Anders in Afrika, wo die Förderung nur in Angola (12,0 Millionen Tonnen) und im Sudan ausgeweitet werden konnte, während Nigeria aufgrund seiner politischen Unruhen Einbußen von fünf Millionen Tonnen hinnehmen musste. Angesichts des Reservenanstiegs im Nahen Osten kann dort die um



Erdgas



4,9 Millionen Tonnen rückläufige Fördermenge als disziplinierte Einhaltung der Absprachen innerhalb der Opec gewertet werden, zumal Irak seinen Weg aus der Talsohle fortsetzte. Saudi-Arabien konnte dennoch mit 491,7 Millionen Tonnen seinen Platz als stärkstes Förderland behaupten, wenn auch nur noch um 0,2 Millionen Tonnen vor Russland. Erneut bewiesen die Staatskonzerne PDVSA (Venezuela) und Pemex (Mexiko), wie wichtig es wäre, mit den vereinnahmten Petro-Dollars Investitionen zu tätigen anstatt erhebliche Beiträge zur Unterstützung der Staatshaushalte abzuliefern: Die Förderung sank dort um weitere 8,1 beziehungsweise 6,0 Millionen Tonnen.

Raffineriekapazität

Nach Jahren der Stagnation legte erfreulicherweise die weltweite Raffineriekapazität mit 10,7 Millionen Tonnen deutlich zu, was vor allem auf Erweiterungsinvestitionen und Optimierungen der Raffinerien zurückzuführen ist. Den größten Zuwachs verzeichnete die USA mit 8,8 Millionen Tonnen, was dem Neubau einer mittelgroßen Anlage entspricht. Zuwächse in der Größenordnung kleinerer Raffinerien erreichten auch Russland (4,5 Millionen Tonnen), Bahrain (3,6 Millionen Tonnen) und Nigeria (3,4 Millionen Tonnen), während Süd-Ostasien und Kanada Stillstand verzeichneten.

Verbrauch

Nur in den Regionen GUS (minus 5,9 Millionen Tonnen) und Europa wurde gespart, wo ein Verbrauchsrückgang von 17,8 Millionen Tonnen (2,3 Prozent) erzielt wurde. Deutschland hatte daran einen Anteil von 10,2 Millionen Tonnen, gefolgt von den Niederlanden mit minus 5,8 Millionen Tonnen. In Asien, wo der höchste Verbrauchsanstieg (28,3 Millionen Tonnen) stattfand, wurde der Minderbedarf von Japan mehr als kompensiert: Allen voran von China, das zu 60,8 Prozent am regionalen Bedarfzuwachs beitrug. Den relativ stärksten Anstieg zeigte Afrika mit 5,2 Prozent (7,1 Millionen Tonnen), wobei sich der erhöhte Verbrauch gleichmäßig über alle Länder erstreckte. Dasselbe gilt für den Nahen Osten, der mit der doppelten Menge einen Zuwachs von fünf Prozent auswies, und Südamerika, das ein Plus von 11,7 Millionen Tonnen erreichte.

Überblick

Gegenüber dem Jahr 2006 entwickelten sich sowohl die Gasreserven (plus 66 Milliarden Kubikmeter) als auch die -förderung (plus 29,1 Milliarden Kubikmeter) und der Verbrauch (plus 112,1 Milliarden Kubikmeter) positiv, wenn auch regional sehr unterschiedlich.

Reserven

Der Nahe Osten blieb mit 72.134 Milliarden Kubikmetern die stärkste Region. Allerdings wurde der Rückgang im gasreichen Iran nur zur Hälfte vom Zuwachs in Saudi-Arabien ausgeglichen. Hingegen konnte in der GUS Region die Reservenhöhe gehalten werden. Russland behauptete mit 47.544 Milliarden Kubikmetern seine unangefochtene Stellung als gasreichstes Land.

Förderung

In Europa konnte nur Norwegen seine Fördermengen ausweiten, was aber nicht ausreichte, die Rückgänge in Großbritannien und den Niederlanden zu kompensieren. So waren Einbußen in Europa, Kanada und Russland festzustellen, wobei letztere durchaus als erste Folgen der Verstaatlichungsbestrebungen gewertet werden können. In allen anderen Förderländern wurde ein mehr oder weniger deutliches Plus erzielt.

Verbrauch

In allen Regionen wurde Erdgas verstärkt als Energieträger zum Einsatz gebracht. Der europäische Zuwachs wurde insbesondere durch die Niederlande und die Türkei hervorgerufen. Mit über 30 Milliarden Kubikmetern erreichten die USA den steilsten Anstieg, gefolgt von Russland und Japan mit jeweils rund 13 Milliarden Kubikmetern.



Welt gesamt					
in Mio. Tonnen	1957	1982	2002	2006	2007
Reserven	36.062	91.086	164.534	178.743	180.718
Förderung	910,8	2.788,0	3.576,0	3.914,3	3.917,6
Raffineriekapazität	1.040,7	3.856,9	4.095,8	4.254,9	4.265,6
Verbrauch	876,0	2.858,8	3.592,9	3.895,1	3.937,1

Süd-Ostasien					
in Mio. Tonnen	1957	1982	2002	2006	2007
Reserven	1.264	5.319	5.209	4.500	4.628
Förderung	23,5	230,8	377,6	379,9	383,7
Raffineriekapazität	56,0	647,6	1.010,3	1.115,5	1.110,8
Verbrauch	58,6	512,7	1.006,2	1.137,3	1.165,6

	1957	1982	2002	2006	2007
Reserven					
Australien	–	209	450	205	193
Brunei	73	169	184	150	150
China	110	2.650	2.500	2.192	2.192
Indien	54	459	721	756	756
Indonesien *	1.015	1.300	670	576	586
Malaysia	–	431	389	389	519
Andere Länder	12	101	295	232	232

	1957	1982	2002	2006	2007
Förderung					
Australien	–	17,5	31,6	22,9	24,3
Brunei	5,6	8,0	10,2	10,8	9,6
China	0,7	102,1	166,9	183,7	187,7
Indien	0,4	19,7	37,0	37,4	38,4
Indonesien *	15,8	64,6	63,0	51,9	49,2
Malaysia	–	15,2	34,5	33,8	34,0
Andere Länder	1,0	3,7	34,4	39,4	40,5

	1957	1982	2002	2006	2007
Raffineriekapazität					
Australien	10,4	35,8	42,4	35,2	35,4
China	1,5	100,0	226,4	312,3	312,3
Indien	4,9	37,6	106,7	112,8	112,8
Indonesien *	12,2	17,1	49,6	49,6	49,6
Japan	21,5	286,6	238,3	233,8	232,5
Korea	–	39,7	131,6	132,4	132,4
Malaysia/Singapur	2,5	63,6	88,7	94,0	92,9
Taiwan	1,2	25,8	46,0	64,5	64,5
Andere Länder	1,8	41,4	80,6	80,9	78,4

	1957	1982	2002	2006	2007
Verbrauch					
Australien	9,5	30,2	38,6	42,6	43,6
China/Hongkong	5,0	90,0	246,8	347,8	365,0
Indien	6,0	32,3	111,9	119,3	126,0
Indonesien *	5,8	26,0	55,5	62,8	64,0
Japan	17,2	219,8	249,6	241,0	236,0
Korea	0,7	27,7	100,3	101,3	103,3
Malaysia/Singapur	4,0	26,7	59,0	62,5	64,9
Taiwan	0,7	17,8	42,9	46,0	46,7
Andere Länder	9,7	42,2	101,6	114,0	116,1

Nahe Osten					
in Mio. Tonnen	1957	1982	2002	2006	2007
Reserven	23.080	50.160	93.057	100.382	101.628
Förderung	175,4	670,7	1.039,3	1.221,9	1.201,9
Raffineriekapazität	63,9	159,6	314,7	349,2	352,0
Verbrauch	18,2	107,3	240,1	288,6	302,9

	1957	1982	2002	2006	2007
Reserven					
Arabische Emirate *	68	4.255	12.851	12.851	12.851
Irak *	3.350	5.501	15.095	15.430	15.430
Iran *	4.365	7.504	12.263	18.630	18.921
Jemen	–	–	548	411	411
Katar *	229	452	2.011	2.011	2.011
Kuwait *	8.632	8.846	13.024	13.717	14.064
Neutrale Zone *	–	856	733	733	733
Oman	–	369	745	744	744
Saudi-Arabien *	6.402	22.131	35.409	35.478	36.086
Syrien	–	219	360	360	360
Andere Länder	34	27	18	17	17

	1957	1982	2002	2006	2007
Förderung					
Arabische Emirate *	–	60,7	108,5	138,3	133,2
Irak *	21,9	49,6	104,0	98,1	108,0
Iran *	35,9	120,4	172,7	209,8	212,2
Jemen	–	–	21,5	18,3	20,0
Katar *	6,7	16,0	35,1	50,6	49,5
Kuwait *	59,0	41,6	98,2	133,2	130,7
Oman	–	16,0	44,5	36,7	35,1
Saudi-Arabien *	50,3	323,3	425,3	514,6	491,7
Syrien	–	8,3	27,2	20,8	20,0
Andere Länder	1,6	34,8 ¹⁾	2,3	1,5	1,5

	1957	1982	2002	2006	2007
Raffineriekapazität					
Arabische Emirate *	–	6,4	25,7	39,1	39,1
Bahrain	10,6	12,5	12,4	9,5	13,1
Irak *	2,8	8,4	20,9	29,9	29,9
Iran *	26,9	26,5	73,7	72,6	72,6
Kuwait *	3,0	31,2	44,5	44,5	44,5
Saudi-Arabien *	9,4	35,3	87,3	104,8	104,0
Syrien	–	11,4	12,0	12,0	12,0
Andere Länder	11,2	27,9	38,2	36,8	36,8

	1957	1982	2002	2006	2007
Verbrauch					
Arabische Emirate *	–	7,1	15,9	24,0	25,2
Irak *	1,7	6,3	25,2	27,5	28,9
Iran *	3,7	29,5	65,2	76,9	80,7
Kuwait *	2,9	4,1	12,1	18,8	19,7
Saudi-Arabien *	3,0	31,4	74,3	89,7	94,1
Syrien	0,6	7,2	11,6	12,0	12,6
Andere Länder	6,3	21,7	35,8	39,7	41,7

* OPEC-Mitgliedsstaaten
¹⁾ inklusive NGL-Förderung

- Daten zum Teil rückwirkend revidiert, teilweise vorläufige Ergebnisse
- Sichere Reserven und Raffineriekapazität, jeweils 31.12.
- Erdölförderung einschließlich Kondensate, Naturbenzin, Flüssiggas und Öl aus Teersanden
- Gas: weitestgehend die Netto-Förderung von Erdgas und Erdöl (Bruttoförderung abzgl. zurückgepresstes und abgefackeltes Gas, Eigenverbrauch und Verluste).

GUS					
in Mio. Tonnen	1957	1982	2002	2006	2007
Reserven	3.372	8.630	10.587	13.453	13.453
Förderung	98,3	613,0	465,8	599,7	622,8
Raffineriekapazität	98,0	587,5	419,9	396,2	400,7
Verbrauch	85,3	447,0	168,9	181,5	175,6
Reserven	1957	1982	2002	2006	2007
Aserbaidshon	–	–	952	952	952
Belarus	–	–	27	27	27
Kasachstan	–	–	1.224	4.082	4.082
Russland	3.372	8.630	8.163	8.163	8.163
Turkmenistan	–	–	74	82	82
Usbekistan	–	–	81	81	81
Andere Länder	–	–	66	66	66
Förderung	1957	1982	2002	2006	2007
Aserbaidshon	–	–	15,4	32,5	42,5
Belarus	–	–	1,8	1,8	1,8
Kasachstan	–	–	48,2	66,1	67,9
Russland	98,3	613,0	379,6	480,5	491,5
Turkmenistan	–	–	9,0	8,1	8,8
Usbekistan	–	–	7,2	5,4	5,0
Andere Länder	–	–	4,6	5,3	5,3
Raffineriekapazität	1957	1982	2002	2006	2007
Aserbaidshon	–	–	22,1	19,9	19,9
Belarus	–	–	24,7	24,7	24,7
Kasachstan	–	–	21,4	17,3	17,3
Russland	98,0	587,5	271,8	266,9	271,4
Ukraine	–	–	51,2	44,0	44,0
Andere Länder	–	–	28,7	23,4	23,4
Verbrauch	1957	1982	2002	2006	2007
Belarus	–	–	7,1	8,0	7,7
Kasachstan	–	–	9,3	10,6	10,3
Russland	85,3	447,0	123,5	128,5	124,0
Ukraine	–	–	13,1	15,0	14,3
Andere Länder	–	–	15,9	19,4	19,3

Europa					
in Mio. Tonnen	1957	1982	2002	2006	2007
Reserven	248	3.537	2.641	2.124	1.913
Förderung	25,2	168,0	320,4	247,0	234,7
Raffineriekapazität	172,2	1.024,6	842,4	860,3	859,7
Verbrauch	146,2	701,3	759,8	780,4	762,6
Reserven	1957	1982	2002	2006	2007
Albanien	3	30	25	30	30
Deutschland	–	44	44	41	37
Dänemark	–	62	176	167	155
Frankreich	21	17	20	17	17
Großbritannien	1	1.910	630	517	481
Italien	29	103	91	88	60
Kroatien	–	–	12	10	11
Niederlande	17	43	16	15	15
Norwegen	–	913	1.379	1.054	922
Österreich	51	18	12	7	7
Polen	3	10	13	13	13
Rumänien	94	190	128	81	81
Serbien/Montenegro	5	30	10	10	10
Spanien	–	18	22	21	21
Türkei	–	39	42	42	42
Andere Länder	24	110	21	11	11

in Mio. Tonnen	1957	1982	2002	2006	2007
Förderung	1957	1982	2002	2006	2007
Deutschland	4,0	4,4	3,7	3,5	3,4
Dänemark	–	1,7	18,1	16,7	15,2
Frankreich	1,4	1,6	1,5	1,1	1,0
Großbritannien	0,1	103,4	115,9	76,6	75,2
Italien	1,3	1,7	5,5	5,8	5,7
Kroatien	–	–	1,2	1,0	1,0
Niederlande	1,5	1,9	3,1	2,0	2,6
Norwegen	–	24,5	157,3	128,7	119,0
Österreich	3,2	1,5	1,0	0,9	0,9
Polen	0,2	0,2	0,7	0,8	0,8
Rumänien	11,2	11,7	6,1	5,0	5,0
Türkei	0,3	2,3	2,4	1,8	1,8
Ungarn	0,7	2,0	1,5	1,3	1,3
Andere Länder	1,3	11,1	2,4	1,8	1,8
Raffineriekapazität	1957	1982	2002	2006	2007
Belgien	7,6	34,6	39,6	39,5	39,9
Deutschland	18,1	148,2	113,9	119,0	119,0
Dänem./Norw./Schw.	2,3	45,4	45,5	46,0	46,4
Frankreich	33,5	143,6	95,2	97,9	97,9
Großbritannien	34,0	112,8	89,4	94,4	92,9
Italien	30,0	164,2	115,0	116,9	116,9
Kroatien	–	–	13,0	12,5	12,5
Niederlande	17,3	77,6	60,3	60,6	61,3
Österreich	2,4	10,5	10,4	10,4	10,4
Polen	0,9	19,5	17,5	24,8	24,6
Rumänien	12,0	31,0	25,1	25,8	25,8
Schweiz	–	6,8	6,8	6,8	6,8
Serbien/Kroatien	1,2	14,9	7,9	10,7	10,7
Slowakei	–	–	5,8	5,8	5,8
Spanien	6,5	76,2	66,1	63,6	63,9
Tschechien	1,5	23,0	9,9	9,9	9,2
Türkei	0,3	23,4	36,0	35,7	35,7
Ungarn	1,9	15,5	8,1	8,1	8,1
Andere Länder	2,7	77,4	76,9	71,9	71,9
Verbrauch	1957	1982	2002	2006	2007
Belgien/Luxemburg	6,0	23,2	31,6	33,2	32,2
Bulgarien	0,6	14,8	4,0	4,9	5,0
Dänem./Norw./Schw.	17,3	38,8	34,8	36,6	37,4
Deutschland	19,0	131,5	127,0	122,3	112,1
Frankreich	21,8	90,0	93,1	95,1	93,5
Großbritannien	29,0	76,6	78,6	82,2	80,5
Italien	15,0	90,0	92,7	86,8	83,9
Kroatien	–	–	4,2	4,5	4,7
Niederlande	9,1	31,0	42,8	49,6	43,8
Österreich	2,0	10,4	12,9	14,5	14,3
Polen	1,8	14,9	18,3	23,3	23,7
Rumänien	4,3	16,5	10,4	9,8	10,0
Schweiz	3,0	11,3	12,5	12,9	11,7
Serbien	1,0	14,9	3,0	3,8	3,9
Slowakei	–	–	3,7	3,5	4,1
Spanien	4,7	49,8	73,4	78,6	79,5
Tschechien	1,7	17,0	8,1	9,8	9,7
Türkei	1,7	16,1	30,6	29,1	31,5
Ungarn	1,3	12,5	6,5	7,3	7,4
Andere Länder	6,9	42,0	71,6	72,6	73,7

Afrika					
in Mio. Tonnen	1957	1982	2002	2006	2007
Reserven	111	7.692	10.343	15.258	15.366
Förderung	2,3	216,0	378,5	473,7	484,1
Raffineriekapazität	4,2	95,8	161,0	160,8	164,2
Verbrauch	19,7	81,2	123,3	136,5	143,6
Reserven	1957	1982	2002	2006	2007
Ägypten	40	459	511	511	511
Algerien *	66	1.232	1.172	1.563	1.554
Angola *	–	227	751	1.110	1.254
Libyen *	–	2.823	3.888	5.465	5.465
Nigeria *	–	2.261	3.257	4.915	4.915
Sudan	–	55	77	685	685
Andere Länder	5	635	687	1.009	982
Förderung	1957	1982	2002	2006	2007
Ägypten	2,3	33,4	37,0	33,0	31,4
Algerien *	–	32,7	70,9	86,2	86,6
Angola *	–	6,4	44,6	69,4	81,4
Libyen *	–	55,2	64,6	85,6	85,2
Nigeria *	–	63,5	102,3	119,2	114,2
Sudan	–	–	11,5	19,6	22,5
Andere Länder	–	24,8	47,6	60,7	62,8
Raffineriekapazität	1957	1982	2002	2006	2007
Ägypten	4,0	17,0	36,3	36,3	36,3
Algerien *	–	6,9	22,5	22,5	22,5
Libyen *	–	6,5	17,2	18,9	18,9
Nigeria *	–	13,0	21,9	21,9	25,3
Republik Südafrika	–	21,2	24,5	24,4	24,3
Andere Länder	0,2	31,2	38,6	36,8	36,9
Verbrauch	1957	1982	2002	2006	2007
Ägypten	4,2	17,3	26,7	29,1	31,0
Algerien *	1,9	5,0	10,6	12,1	13,0
Libyen *	0,1	6,2	11,6	13,0	13,6
Nigeria *	0,4	11,1	12,7	12,5	13,0
Republik Südafrika	4,2	14,9	21,1	24,0	25,0
Andere Länder	8,9	26,7	40,6	45,8	48,0

Nordamerika					
in Mio. Tonnen	1957	1982	2002	2006	2007
Reserven	4.988	4.700	27.261	27.059	26.857
Förderung	406,2	560,4	481,8	463,1	475,6
Raffineriekapazität	510,2	941,0	930,4	965,7	970,9
Verbrauch	476,7	786,5	984,4	1.034,7	1.039,0
Reserven	1957	1982	2002	2006	2007
Kanada	539	945	24.235	24.126	24.043
USA	4.449	3.755	3.026	2.933	2.814
Förderung	1957	1982	2002	2006	2007
Kanada	24,5	74,2	135,0	151,3	157,8
USA	381,7	486,2	346,8	311,8	317,8
Raffineriekapazität	1957	1982	2002	2006	2007
Kanada	39,8	101,0	99,2	102,1	98,5
USA	470,4	840,0	831,2	863,6	872,4
Verbrauch	1957	1982	2002	2006	2007
Kanada	36,9	74,1	93,1	99,2	103,0
USA	439,8	712,4	891,3	935,5	936,0

Südamerika					
in Mio. Tonnen	1957	1982	2002	2006	2007
Reserven	2.999	11.048	15.436	15.967	16.873
Förderung	179,9	329,1	512,6	529,0	514,8
Raffineriekapazität	136,2	400,8	417,1	407,2	407,3
Verbrauch	71,3	222,8	310,2	336,1	347,8
Reserven	1957	1982	2002	2006	2007
Argentinien	107	360	400	343	373
Bolivien	10	22	54	54	58
Brasilien	19	239	1.110	1.570	1.624
Ecuador *	3	185	645	629	629
Kolumbien	93	76	261	206	213
Mexico	387	6.799	1.717	1.681	1.585
Peru	37	111	43	124	51
Trinidad/Tobago	43	83	102	104	104
Venezuela *	2.294	3.069	10.881	11.190	12.173
Andere Länder	6	104	223	66	63
Förderung	1957	1982	2002	2006	2007
Argentinien	4,8	24,4	40,9	35,8	35,8
Bolivien	0,5	1,2	1,7	2,1	2,1
Brasilien	1,4	13,4	74,4	89,2	91,8
Ecuador *	0,4	10,7	20,4	27,8	26,1
Kolumbien	6,7	7,3	29,7	27,5	27,6
Mexico	12,4	150,4	178,4	183,1	177,1
Peru	2,6	9,5	4,8	5,1	5,0
Trinidad/Tobago	4,9	9,1	7,5	8,4	7,4
Venezuela *	145,5	100,2	148,8	145,1	137,0
Andere Länder	0,7	2,9	6,0	4,9	4,9
Raffineriekapazität	1957	1982	2002	2006	2007
Argentinien	9,9	33,8	32,0	31,2	31,3
Brasilien	5,7	61,0	93,3	95,4	95,4
Chile	1,0	7,0	10,2	11,3	11,3
Jungfern-Inseln	–	31,0	26,3	25,0	25,0
Kolumbien	3,5	10,7	14,3	14,3	14,3
Kuba	4,4	8,0	15,1	15,1	15,1
Mexico	22,2	64,5	84,2	77,0	77,0
Niederl. Antillen	32,5	39,1	16,0	16,0	16,0
Peru	2,5	8,4	9,5	9,6	9,6
Trinidad/Tobago	7,0	18,8	8,0	8,4	8,4
Venezuela *	37,8	64,2	64,1	64,1	64,1
Andere Länder	9,7	54,3	44,1	39,8	39,8
Verbrauch	1957	1982	2002	2006	2007
Argentinien	12,5	23,1	18,5	23,7	24,6
Brasilien	10,6	47,8	100,4	105,0	108,8
Chile	2,3	5,5	10,0	11,8	12,2
Ecuador *	0,4	4,3	7,0	8,4	8,7
Kolumbien	2,7	7,7	11,5	12,5	13,0
Kuba	3,4	11,4	8,5	8,2	8,5
Mexico	12,9	67,3	86,5	88,5	91,2
Trinidad/Tobago	1,7	2,4	2,9	3,0	3,1
Peru	2,2	7,3	7,1	7,5	7,8
Venezuela *	8,6	21,2	25,1	31,5	32,7
Andere Länder	14,0	24,8	32,7	36,0	37,2

Abweichend von der jährlich erstellten ExxonMobil Studie Oeldorado, in der die aktuellen Zahlen dem Vorjahr und drei weiteren Zeitreihen im Fünfjahresabstand gegenübergestellt werden, wurde bei der vorliegenden Jubiläumsausgabe der Bogen bis 1957 gespannt. Zum besonderen Vergleich stehen die Daten vor 50 und 25 Jahren in den Haupt-Tabellen. Die Grafiken zeigen die Entwicklungen in Zehnjahresabständen seit 1957 und die Sonderauswertungen für die OPEC-Mitgliedsstaaten beginnen vor 25 Jahren.

in Mrd. Kubikmeter	1957	2007	1957	1982	2002	2006	2007
	Reserven		Förderung (Erdgas & Erdölglas)				
Süd-Ostasien, Australien Ozeanien	270	11.755	3,3	84,1	295,9	366,6	378,2
Australien	–	849	–	11,6	32,6	38,7	40,1
Bangladesch	–	142	–	1,9	11,1	14,2	14,5
Brunei	50	391	0,2	9,2	10,9	11,5	11,6
China	10	2.264	0,3	17,7	32,7	53,0	57,0
Indien	–	1.074	–	2,5	26,2	30,5	32,0
Indonesien *	50	2.657	2,2	19,1	70,5	74,0	75,0
Malaysia	–	2.349	–	1,6	48,6	64,0	65,0
Pakistan	150	792	0,3	9,7	22,9	31,0	32,0
Thailand	–	331	–	1,3	20,0	24,0	24,2
Andere Länder	10	906	0,3	9,5	20,4	25,7	26,8
Nahe Osten	100,0	72.134	1,0	48,6	246,9	323,5	330,1
Arabische Emirate *	–	6.068	–	8,2	43,5	47,3	47,5
Iran *	80	26.834	0,7	7,2	75,1	103,0	105,0
Katar *	–	25.620	–	4,9	29,5	47,0	49,0
Kuwait *	–	1.571	–	3,6	8,0	12,4	12,5
Saudi-Arabien *	–	7.149	–	17,0	56,8	73,0	75,0
Andere Länder	20	4.892	0,3	7,7	34,0	40,8	41,1
GUS	750,0	57.020	18,6	502,0	743,5	832,3	828,7
Aserbaidschan	–	849	–	–	5,2	6,0	6,2
Kasachstan	–	2.830	–	–	13,1	26,8	27,0
Russland	750	47.544	18,6	502,0	595,4	656,0	651,0
Turkmenistan	–	2.830	–	–	53,6	64,0	65,0
Ukraine	–	1.104	–	–	18,4	19,5	19,5
Usbekistan	–	1.840	–	–	57,8	60,0	60,0
Andere Länder	–	23	–	–	–	–	–
Europa	380	4.814	15,1	241,1	327,2	320,4	306,4
Deutschland	20	200	0,5	16,8	20,2	18,6	17,0
Dänemark	–	70	–	–	8,4	10,4	9,2
Großbritannien	–	412	–	35,8	109,1	83,4	75,4
Italien	80	94	5,0	14,6	15,1	10,9	9,8
Niederlande	10	1.415	0,2	76,0	75,6	77,7	72,5
Norwegen	–	2.230	–	25,4	69,1	91,8	95,6
Österreich	20	16	0,8	1,3	1,9	1,8	1,8
Polen	50	165	0,4	5,5	5,6	6,0	6,0
Rumänien	80	63	6,5	39,1	13,3	11,8	11,8
Ungarn	40	8	0,4	6,6	3,1	3,1	2,6
Andere Länder	80	141	1,3	20,0	5,8	4,9	4,7
Afrika	0,0	13.859	0,0	35,1	130,2	172,5	177,1
Ägypten	–	1.656	–	2,7	25,0	43,0	44,0
Algerien *	–	4.500	–	26,7	79,4	89,0	91,0
Libyen *	–	1.418	–	3,4	6,2	11,5	12,0
Nigeria *	–	5.207	–	1,4	14,2	23,0	24,0
Andere Länder	–	1.078	–	0,9	5,4	6,0	6,1
Nordamerika	7.600	7.621	293,9	592,4	726,0	713,1	727,6
Kanada	618	1.647	6,0	70,4	187,6	188,4	187,8
USA	6.982	5.974	287,9	522,0	538,4	524,7	539,8
Mittel- & Südamerika	900,0	7.802	8,3	72,5	142,5	186,7	196,1
Argentinien	50	446	0,9	11,3	36,2	46,0	46,0
Mexico	100	392	2,4	31,6	38,8	48,5	55,7
Venezuela *	720	4.705	3,6	17,0	28,5	29,0	30,0
Andere Länder	30	2.259	1,4	12,6	39,0	63,2	64,4
Welt-Gesamt	10.000	175.005	340,2	1.575,8	2.612,2	2.915,1	2.944,2

in Mrd. Kubikmeter	1957	1982	2002	2006	2007
	Verbrauch				
Süd-Ostasien, Australien Ozeanien	3,9	78,6	322,2	418,9	445,6
Australien	0,0	11,5	22,3	25,0	24,2
China/Hongkong	0,8	10,8	33,8	53,9	59,6
Indien	0,0	2,5	22,9	38,3	41,1
Indonesien *	1,9	6,2	37,4	38,0	38,6
Japan	0,6	27,1	73,6	86,1	98,7
Republik Korea	0,0	0,0	23,3	30,7	32,3
Malaysia	0,0	1,5	28,0	34,0	34,6
Pakistan	0,5	10,0	23,5	31,5	32,0
Andere Länder	0,1	9,0	57,4	81,4	84,5
Nahe Osten	2,1	34,5	219,4	290,3	303,7
Arabische Emirate *	–	2,6	39,6	41,4	41,7
Iran *	0,8	5,7	79,2	110,6	117,7
Katar *	–	5,3	11,2	19,0	21,0
Kuwait *	0,8	2,8	9,5	12,8	13,0
Saudi-Arabien *	–	12,2	56,1	73,7	76,6
Andere Länder	0,5	5,9	23,8	32,8	33,7
GUS	43,3	439,5	598,7	659,5	677,6
Aserbaidschan	–	–	6,9	9,5	9,6
Belarus	–	–	18,1	21,0	21,5
Kasachstan	–	–	14,4	16,0	16,5
Russland	43,3	439,5	416,3	453,0	466,0
Ukraine	–	–	78,7	88,0	90,0
Usbekistan	–	–	45,3	48,0	49,0
Andere Länder	–	–	19,0	24,0	25,0
Europa	20,4	313,5	528,0	577,2	588,1
Belgien	0,1	8,0	15,5	15,1	14,2
Deutschland	0,7	66,1	94,4	99,8	97,1
Frankreich	2,3	27,7	41,0	44,5	43,7
Großbritannien	0,1	49,3	100,3	94,3	95,1
Italien	5,1	26,7	69,3	84,4	83,9
Niederlande	0,3	42,8	47,7	48,1	53,7
Österreich	1,2	4,4	8,0	8,9	8,3
Polen	0,8	11,4	13,6	16,4	16,3
Rumänien	8,2	40,0	20,1	18,4	18,7
Spanien	–	2,0	20,8	33,0	34,2
Türkei	–	–	17,6	31,2	36,4
Ungarn	0,4	10,4	13,4	14,3	13,1
Andere Länder	1,3	32,7	81,8	83,9	87,6
Afrika	0,0	23,3	69,5	85,3	88,5
Algerien *	–	15,7	22,9	24,4	25,5
Nigeria *	–	2,7	26,6	36,0	37,4
Andere Länder	–	4,9	20,0	24,9	25,6
Nordamerika	290,3	562,4	741,3	709,5	739,9
Kanada	9,2	52,7	89,9	96,7	97,8
USA	281,1	509,7	651,4	612,8	642,1
Mittel- & Südamerika	8,1	66,9	143,7	179,9	189,3
Argentinien	1,0	12,9	31,1	42,5	44,0
Mexico	2,7	26,7	42,8	50,9	55,4
Venezuela *	3,5	17,0	29,8	29,8	31,2
Andere Länder	0,9	10,3	40,0	56,7	58,7
Welt-Gesamt	368,1	1.518,7	2.622,8	2.920,6	3.032,7

in Mio. Tonnen				
Die zehn ölreichsten Länder				
		1957	2006	2007
1	Saudi-Arabien *	6.402	35.478	36.086
2	Kanada	539	24.126	24.043
3	Iran *	4.365	18.630	18.921
4	Irak *	3.350	15.430	15.430
5	Kuwait *	8.632	13.717	14.064
6	Arabische Emirate *	68	12.851	12.851
7	Venezuela *	2.294	11.190	12.173
8	Russland	3.372	8.163	8.163
9	Libyen *	–	5.465	5.465
10	Nigeria *	–	4.915	4.915
Gesamtanteil der größten Zehn		29.022	149.965	152.111
		80,5%	83,9%	84,2%
Die zehn größten Förderer				
		1957	2006	2007
1	Saudi-Arabien *	50,3	514,6	491,7
2	Russland	98,3	480,5	491,5
3	USA	381,7	311,8	317,8
4	Iran *	35,9	209,8	212,2
5	China	0,7	183,7	187,7
6	Mexiko	12,4	183,1	177,1
7	Kanada	24,5	151,3	157,8
8	Venezuela *	145,5	145,1	137,0
9	Arabische Emirate *	–	138,3	133,2
10	Kuwait *	59,0	133,2	130,7
Gesamtanteil der größten Zehn		808,3	2.451,4	2.436,7
		88,7%	62,6%	62,2%
Die zehn größten Raffineure				
		1957	2006	2007
1	USA	470,4	863,6	872,4
2	China	1,5	312,3	312,3
3	Russland	98,0	266,9	271,4
4	Japan	21,5	233,8	232,5
5	Korea	–	128,8	128,8
6	Deutschland	18,1	119,0	120,9
7	Italien	30,0	116,9	116,9
8	Indien	4,9	112,8	112,8
9	Saudi-Arabien *	9,4	104,8	104,0
10	Kanada	39,8	102,1	98,5
Gesamtanteil der größten Zehn		693,6	2.361,0	2.370,5
		66,6%	55,5%	55,6%
Die zehn größten Verbraucher				
		1957	2006	2007
1	USA	439,8	935,5	936,0
2	China/Hongkong	5,0	347,8	365,0
3	Japan	17,2	241,0	236,0
4	Indien	6,0	119,3	126,0
5	Russland	85,3	128,5	124,0
6	Deutschland	19,0	122,3	112,1
7	Brasilien	10,6	105,0	108,8
8	Kanada	36,9	99,2	103,0
9	Korea	0,7	100,0	102,3
10	Saudi-Arabien *	3,0	89,7	94,1
Gesamtanteil der größten Zehn		623,5	2.288,3	2.307,0
		71,2%	58,7%	58,6%

in Mrd. Kubikmetern				
Die zehn gasreichsten Länder				
		1957	2006	2007
1	Russland	750	47.544	47.544
2	Iran *	80	27.564	26.834
3	Katar *	–	25.768	25.620
4	Saudi-Arabien *	–	6.778	7.149
5	Arabische Emirate *	–	6.068	6.068
6	USA	6.982	5.784	5.974
7	Nigeria *	–	5.148	5.207
8	Venezuela *	720	4.312	4.705
9	Algerien *	–	4.577	4.500
10	Irak *	20	3.170	3.168
Gesamtanteil der größten Zehn		8.552	136.713	136.769
		85,5%	78,1%	78,2%
Die zehn größten Förderer				
		1957	2006	2007
1	Russland	18,6	656,0	651,0
2	USA	287,9	524,7	539,8
3	Kanada	6,0	188,4	187,8
4	Iran *	0,7	103,0	105,0
5	Norwegen	–	91,8	95,6
6	Algerien *	–	89,0	91,0
7	Großbritannien	–	83,4	75,4
8	Saudi-Arabien *	–	73,0	75,0
9	Indonesien *	2,2	74,0	75,0
10	Niederlande	0,2	77,7	72,5
Gesamtanteil der größten Zehn		315,6	1.961,0	1.968,1
		92,8%	67,3%	66,8%
Die zehn größten Verbraucher				
		1957	2006	2007
1	USA	281,1	612,8	642,1
2	Russland	43,3	453,0	466,0
3	Iran *	0,8	110,6	117,7
4	Japan	0,6	86,1	98,7
5	Kanada	9,2	96,7	97,8
6	Deutschland	0,7	99,8	97,1
7	Großbritannien	0,1	94,3	95,1
8	Ukraine	–	88,0	90,0
9	Italien	5,1	84,4	83,9
10	Saudi-Arabien *	–	73,7	76,6
Gesamtanteil der größten Zehn		340,9	1.799,4	1.865,0
		92,6%	61,6%	61,5%

13 OPEC-Staaten:

Afrika – Algerien (1969), Angola (2007), Libyen (1962), Nigeria (1971)

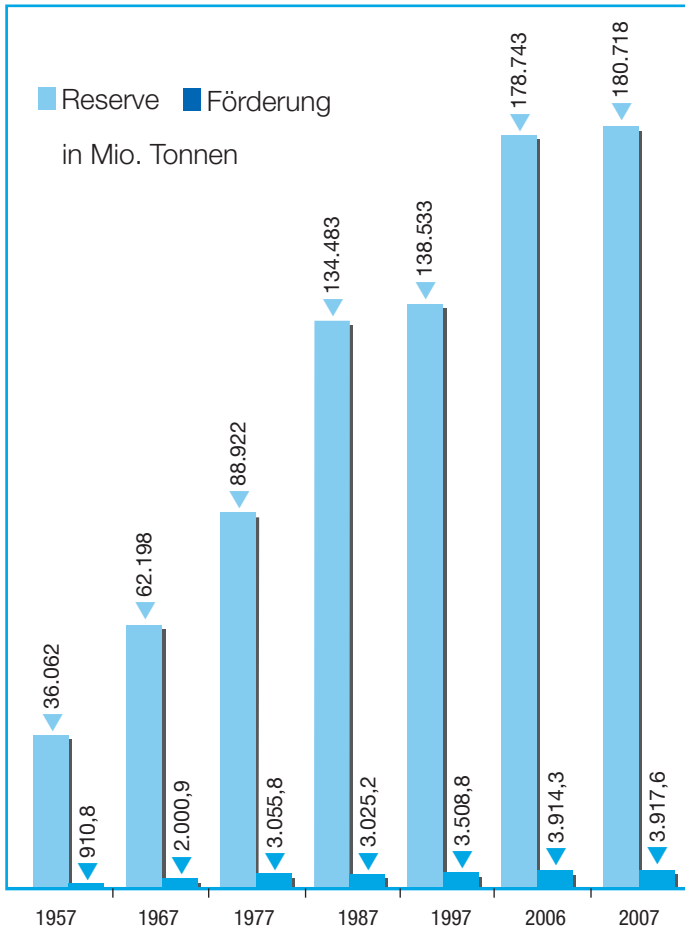
Naher Osten – Irak (1960), Iran (1960), Katar (1961), Kuwait (1960), Saudi-Arabien (1960), Vereinigte Arabische Emirate (1967) einschließlich Neutrale Zone (jeweils 50% Kuwait und Saudi-Arabien)

Südamerika – Ecuador (1973), Venezuela (1960)

Südostasien – Indonesien (1962)

1992 trat Ecuador aus der Organisation aus, erneuerte seinen Mitgliedsstatus aber wieder 2007.

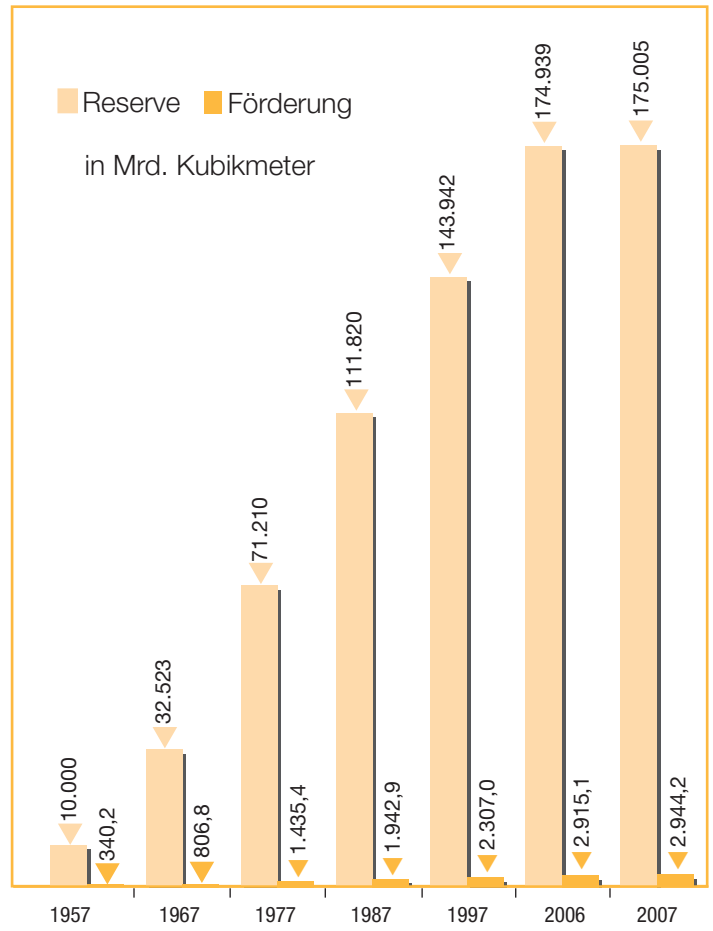
Weltreserven und Weltförderung im Vergleich seit 1957



Organisation erdölexportierender Länder (OPEC)					
in Mio. Tonnen	1982	1997	2002	2006	2007
Erdölreserven	60.706	109.350	112.650	124.298	126.672
Erdölförderung	985,2	1.497,2	1.458,4	1.729,8	1.705,0
Raffineriekapazität	222,6	408,1	448,2	488,7	491,3
Mineralölverbrauch	154,7	274,4	320,5	383,9	400,6

OPEC-Erdöl Anteil	1982	1997	2002	2006	2007
an Weltreserven	66,6%	78,9%	68,5%	69,5%	70,1%
an Weltförderung	35,3%	43,1%	40,8%	44,2%	43,5%
an Weltraffineriekapazität	5,8%	10,4%	10,9%	11,5%	11,5%
am Weltverbrauch	5,4%	8,1%	8,9%	9,9%	10,2%

Weltreserven und Weltförderung im Vergleich seit 1957



Organisation erdölexportierender Länder (OPEC)					
in Mrd. Kubikmetern	1982	1997	2002	2006	2007
Erdgasreserven	28.660,0	61.710,0	70.543,0	89.269,0	89.195,0
Erdgasförderung	109,7	327,5	414,8	513,2	525,2
Erdgasverbrauch	72,6	222,2	301,6	369,2	385,4

OPEC-Erdgas Anteil	1982	1997	2002	2006	2007
an Weltreserven	33,3%	42,9%	45,3%	51,0%	51,0%
an Weltförderung	7,0%	14,2%	15,9%	17,6%	17,8%
am Weltverbrauch	4,8%	9,3%	11,5%	12,7%	12,7%



Impressum

Herausgeber: ExxonMobil Central Europe Holding GmbH, Pressestelle
Titelfoto: www.emphotos.com
Quellen: IEA, UN Energy Statistics Yearbook, Oil & Gas Journal, Petroleum Economist
Konzept und Design: Ehrenberg Werbung, Hamburg
Druck: Media Nord Print, Hamburg

ExxonMobil Central Europe Holding GmbH
Kapstadtring 2
D-22297 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 / 6393-0

